

[17004.] Zum 1. October wird für eine Kunst-, Papier- und Malermaterialienhandlung einer Provinzial-Hauptstadt Preußens ein darin erfahrener Gehilfe gesucht, der tüchtiger, selbständiger Arbeiter, gewandter Verkäufer und mit der franz. und engl. Sprache vertraut ist, eine gute Handschrift und empfehlende Zeugnisse besitzt. Bewerber, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ihre Offerten unter H. E. K. an Herrn Rud. Weigel in Leipzig geben.

[17005.] Wir suchen zu baldigem Eintritt einen nicht zu jungen Gehilfen und erbitten uns Anerbietungen unter Beifügung der Photographie mit directer Post.
Breslau. **Girt'sche Sort.-Buch.**
M. Mälzer.

[17006.] Für ein größeres Antiquariat Norddeutschlands wird ein gut empfohlener, fleißiger Gehilfe zum baldigen Eintritt gesucht. Gehalt 300 Thlr.
Gef. Anträge bitte unter der Chiffre M. an Herrn G. F. Fleischer in Leipzig zu richten.

Gesuchte Stellen.

[17007.] Ein gut empfohlener junger Mann von 23 Jahren, 4½ Jahre im Sortiment und ½ Jahr im Verlag thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. August oder 1. September eine Stelle in einer geachteten Verlagsbuchhandlung.
Gef. Offerten unter der Chiffre H. # 10. beliebe man an die Herren Haendke & Lehmkühl in Altona zu richten, die event. auch bereit sind, nähere Auskunft zu ertheilen.

[17008.] Ein mit gutem Zeugniß versehener junger Mann, z. B. u. bis Septbr. einjähriger Freiwilliger in Dresden, der seine vierjährige Lehrzeit in einer größeren Berliner Sort.- u. Verlagsbuchhandlung bestand, sucht zum 1. October er. eine Gehilfenstelle.
Gef. Offerten sub A. S. 20., sowie nähere Auskunft durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[17009.] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei uns bestanden, seitdem bereits 2 Jahre als Gehilfe bei uns servirt, mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut ist und eine gute Handschrift besitzt, suchen wir p. 1. October oder auch gleich eine Stelle.
Offerten erbitten direct.
Neumann-Hartmann'sche
Verlags- und Sortimentbuchhdlg. in Elbing.

[17010.] Ein Gehilfe, Norddeutscher, seit 7½ Jahren im Buchhandel mit allen Nebenzweigen thätig, von gefälligem Aeußern, im Besiße guter Empfehlung und einer sauberen Handschrift, sucht sofort oder zum 1. October, am liebsten in einer Mittelstadt, Stellung.
Offerten bitte unter G. S. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[17011.] Ein junger militärfreier Buchhändler (von 29 Jahren), seit 9 Jahren in einer der ersten Sortimentbuchhandlungen Mitteldeutschlands thätig und der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht eine möglichst dauernde und selbständige Stellung in einem größeren Geschäft, event. auch die Führung einer Filiale.
Gef. Offerten werden unter der Chiffre R. H. durch Herrn G. H. Hoffmann (Arnoldische Buchhdlg.) in Leipzig erbeten, welcher auch weitere Auskunft auf Verlangen freundlichst ertheilen wird.

[17012.] Für einen anständigen, ordentlichen, fleißigen jungen Mann von 15 Jahren, der in Secunda des hiesigen Gymnasiums ist, indessen ganz unbemittelt, doch aus dem Hause sehr anständiger Eltern, suche ich zu Michaeli eine Lehrlingsstelle in einer Sortimentbuchhandlung.
Gef. Gesuche werde ich gern ausführlich beantworten.
Neu-Ruppin, 20. Juni 1868.
Alfred Oehmigke.

Bermifchte Anzeigen.

Zur Beachtung.

[17013.] Bei bevorstehender **Kalender-Saison** machen wir die Herren Verleger aufmerksam, uns nur mit preussischem Stempel versehene Kalender zugehen zu lassen und jede derart. Sendung mit der Bezeichnung versehen **„Kalender direct pr. Post“** unsern Herren Commissionären in Leipzig oder Berlin zu übergeben.
Wir sind der Zollverhältnisse halber zu dieser Maßregel gezwungen.
Die Herren Verleger machen wir verantwortlich für jeden Schaden, der uns durch Nichtbeachtung dieser Bitte erwächst, und werden, wo es nöthig, uns auf diese Zeilen berufen.
Schleswig, 19. Juni 1868.
Dr. Heiberg's Buchhdlg.

Buchdruckerei - Verkauf.

[17014.] Eine gute eingerichtete Buchdruckerei in Leipzig mit Schnellpresse von König & Bauer (mit Selbstausleger), reichlichem Schriftmaterial u. steht Familienverhältnisse halber zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen.
Adressen werden unter Z. Z. # 100. poste restante Leipzig erbeten, worauf Näheres sofort mitgetheilt werden wird.

Die protestantische Buchhandlung von Ch. Meyrueis in Paris
(Geschäftsführer: Gustav Otte)

[17015.] hält in ihrem neuen Locale, **Rue des Saints Pères 43-45**, ein vollständiges Lager aller ältern und neuern in ihr Fach schlagenden Bücher und empfiehlt sich zu Commissionen aller Art.

[17016.] Unter der Presse ist und suche ich dafür hierdurch einen Verleger oder Commissionbuchhändler:
„Memnon.“ Die Geschlechtsnatur des Urnings. Anima muliebris virili corpore inclusa. Eine naturwissenschaftliche Darstellung. 136 Seiten.
Würzburg, 21. Juni 1868.
Ulrichs,
Privatgelehrter zu Würzburg, Distr. II. 374.

Tabaksbesteuerung.

[17017.] Schriften über obiges Thema von 1867 u. 68 erbittet umgehend je 1 Grpl. à cond.
A. Bielefeld's Hofbuchhdlg. in Carlsruhe.

Der **Reform-Kalender**, seit seinem ersten Erscheinen der beliebteste und gelesenste aller Hamburger Almanache und daher alljährlich in einer Auflage von mehr als **100.000 Exemplaren**

verbreitet, wird auch in diesem Jahr in der gewohnten Einrichtung, mit möglichst gebiegem Inhalte und zum alten Preise (in Hamburg 2 Sch., auswärts 2 Sgr.) Ende September erscheinen. Für den Lesern des Beliebten, Erhebenden, Nützlichen und Unterhaltenden so viel als möglich zu vereinigen, wende ich mich an die geehrten Herren Kollegen, welche Freunde des Volks sind, mit der Bitte: mich freundlich unterstützen zu wollen, von dem verschiedenen Schriftstellern ihrer Bekanntheit literarische Beiträge für den Reform-Kalender zu erlangen. Für geeignete Artikel zahle ich ein Honorar von 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ Pr. Grt. pr. Seite in Sebez, also

128 $\frac{1}{2}$ pr. Druckbogen

von 32 Seiten. Es gilt, auf dem Räume von 5 Bogen möglichst vielen Ansprüchen zu genügen, und werden deshalb kürzere Artikel bis zu zwei Seiten vorzugsweise Berücksichtigung finden. Die Tendenz des Kalenders ist bekanntlich Förderung des entschiedenen Fortschrittes auf allen Gebieten des Wissens. Manuscripte erbitte ich bis spätestens den 1. Juli d. J. und erfolgt die Entscheidung und event. Rückgabe innerhalb 4 Wochen.

Selbstverständlich werden auch die **Geschäfts-Anzeigen**,

welche sich nach der allseitigen Mittheilung der bisherigen Interessenten so überaus wirksam erwiesen haben, diesmal in dem Kalender nicht fehlen. Der Preis beträgt 24 Sch. (18 Sgr. Pr. Grt.) für die Zeile und 75 Grt. Mk. (30 Thlr. Pr. Grt.) für die Seite, gewiß nicht zu viel im Vergleich zu der außerordentlichen Verbreitung des Reform-Kalenders, der den ganzen Leserkreis der „Reform“ und somit nicht nur den ganzen Norddeutschen Bund, insbesondere Schleswig, Holstein, Lübeck, Hannover, Mecklenburg, Braunschweig, Ostfriesland, Oldenburg, Bremen und Hamburg umfaßt, sondern auch nach Dänemark, Schweden, Norwegen u. und den überseeischen Plätzen, als England, Amerika u. geht.

Hamburg. **J. F. Richter.**

Für den nächstjährigen Kalender:
Schaffhauser Bote 1869, herausgegeben von **Karl Keller**

(ehemaligem Herausgeber des „Pilger“), der in einer Auflage von 16,000 Exemplaren erscheint, werden geeignete Inserate literarischen und geschäftlichen Inhalts, Empfehlungen u. angenommen und nach folgendem Modus berechnet:
Inserate à $\frac{1}{4}$ Quartseite kosten 7 Fr. 50 c., 3 fl. 30 kr., 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Inserate à $\frac{1}{2}$ Quartseite kosten 14 Fr., 6 fl. 45 kr., 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Inserate à 1 Quartseite kosten 25 Fr., 12 fl., 7 $\frac{1}{2}$.

Die Inserate müssen bis längstens den 15. August in Schaffhausen eintreffen.
Inserate, welche Lotterien und Geheimmittel betreffen, finden keine Aufnahme.
Achtungsvoll
Schaffhausen. **Brodtmann'sche** Buchhandlg.
(Christ. Friedr. Stöbner.)